

NATURSCHUTZ IN DER UKRAINE: WIE DER KRIEG DIE ARBEIT VERÄNDERT HAT

Ende Februar bis Ende April 2022

Gemeinsam sind wir stärker

Die Ukrainischen Karpaten sind ein Zufluchtsort für Menschen geworden, die aufgrund des Krieges aus ihrer Heimat im Osten der Ukraine fliehen mussten. Etwa 65.000 Menschen suchen Schutz in der Region. Die meisten der 13 Schutzgebiete in den Karpaten haben ihre Besucherzentren, Touristenquartiere und Büros zu Unterkünften umfunktioniert – über 1.000 Menschen finden in den Gebäuden der Parks und in den Mitarbeiterwohnungen Unterkunft. Darüber hinaus sind etwa 2.000 Schutzsuchende in der Polesie angekommen. Ein Nationalpark in der Region beherbergt derzeit 80 Menschen.

Unsere Partner und wir unterstützen die Schutzgebiete dabei, mit dieser neuen Wirklichkeit umzugehen. Um den fliehenden Menschen zu helfen, wurden bisher 35 Tonnen an Hilfsgütern in die Ukraine geschickt – Essen, Medikamente, Schlafsäcke, Decken, Generatoren und vieles mehr, was seit der Eskalation des Krieges am 24. Februar dringend benötigt wird. Die ZGF hat die Hilfslieferungen aus Deutschland (Nationale Naturlandschaften e. V.), Rumänien (Foundation Conservation Carpathia) und der Slowakei (Aevis) koordiniert. Über diese Lieferketten werden die ukrainischen Schutzgebiete künftig regelmäßig Hilfslieferungen erhalten.

Das ZGF-Team in der Ukraine arbeitet eng mit den Nationalparks und Schutzgebieten in den Karpaten, in der Polesie und nun auch im umkämpften Osten des Landes zusammen, um die öffentlichen Gebäude der Parks in Unterkünfte für Binnenvertriebene, Ukrainerinnen und Ukrainer, die zwar ihre Heimat, aber nicht ihr Land verlassen haben, umzubauen und um die Schutzgebiete vor neuen Bedrohungen zu bewahren.

Unsere Unterstützung in den letzten Wochen →

Die Lage in der Ukraine bleibt unvorhersehbar. Sollten Sie Anfragen von Journalisten und zur Unterstützung in der Ukraine erhalten, kontaktieren Sie bitte den ZGF-Krisenstab: crisiscommunication@fzs.org.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns bitte über www.fzs.org/de/kontakt.



Ausrüstung für die Ukraine wird in Frankfurt in einen Transporter geladen.

© Daniel Rosengren

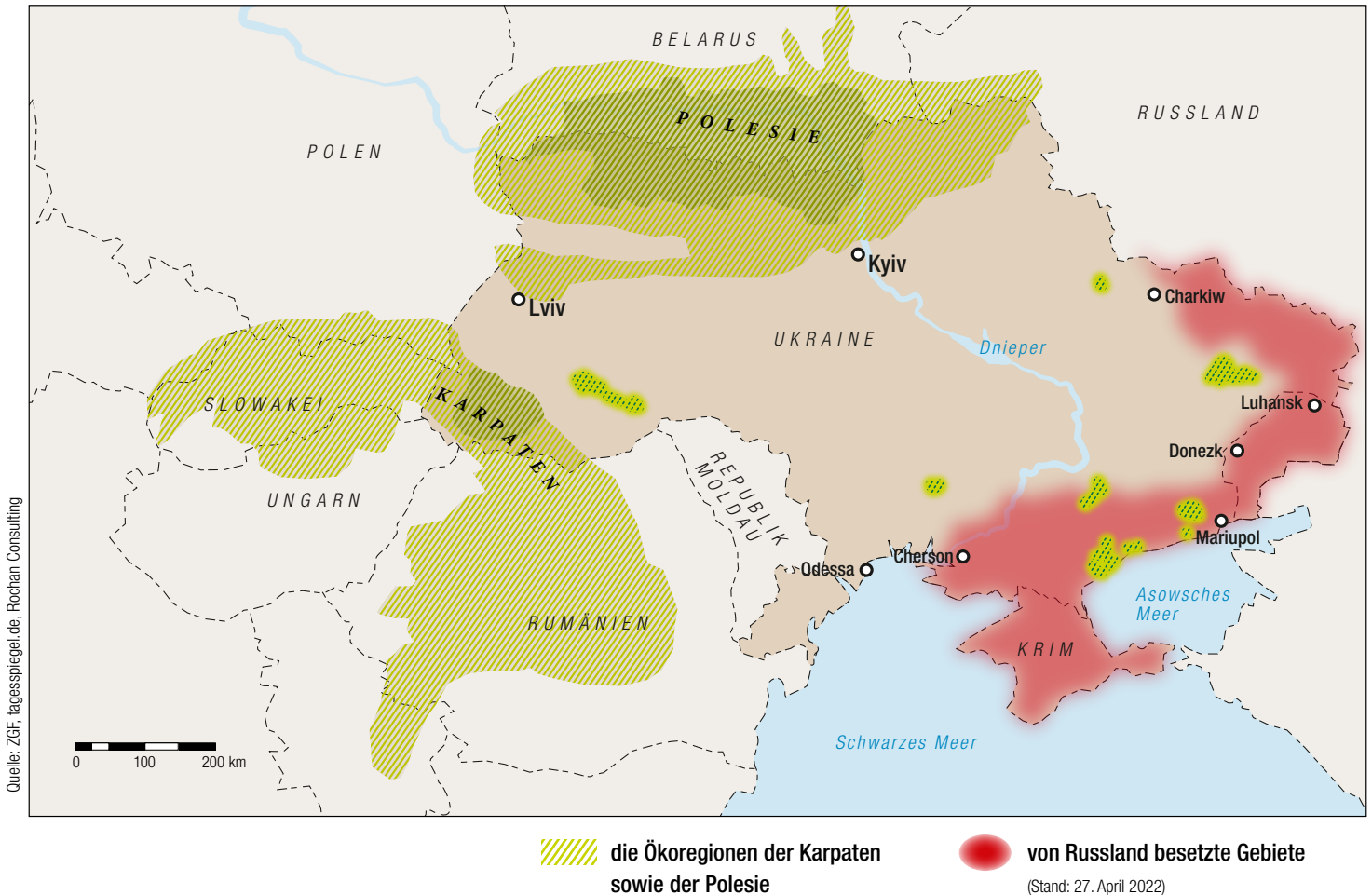


Matratzen werden in ein Parkgebäude in den Karpaten geliefert. Es wird in eine Unterkunft umgebaut.

© Ukrainische Parks

Unterstützung für die Schutzgebiete

Seit mehreren Wochen sind die Schutzgebiete weitgehend von anderen Finanzierungsquellen abgeschnitten. Einige Waren sind in der Ukraine kaum mehr erhältlich. Die ZGF hat daher ihre Unterstützung der Schutzgebiete in den Karpaten und der Polesie vergrößert und nun auch auf weitere Parks im Süden und Osten des Landes ausgeweitet. Damit können die operativen Kosten für die Unterbringung und Versorgung von Binnenvertriebenen mit Nahrung, Medikamenten und anderen notwendigen Bedarfsartikeln getragen werden. Die ZGF arbeitet in den Karpaten nicht nur in der Ukraine, sondern auch in Rumänien, Polen und der Slowakei. Unsere Partner in diesen Ländern kamen den Parks in der Ukraine bei Eskalation des Krieges sofort zu Hilfe.



Karpaten

- Dauerhafte Unterstützung von **13 Schutzgebieten**
- Unterkünfte für mehr als **1.000 Binnenvertriebene** entstanden in den Gebäuden der Parks
- Etwa **65.000 Menschen** halten sich in und in der Nähe der Schutzgebiete auf.

Polesie

- Dauerhafte Unterstützung von **acht Schutzgebieten** mit Treibstoff und Ausrüstung zur Feuerbekämpfung
- Etwa **80 Menschen** halten sich in einem der Schutzgebiete auf.
- Insgesamt halten sich etwa **2.000 Binnenvertriebene** in und in der Nähe der Schutzgebiete auf.

Schutzgebiete im Osten der Ukraine

- **Sieben weitere Schutzgebiete** im Osten erhalten nun ebenfalls Unterstützung.
- Diese Regionen liegen außerhalb der ZGF-Projektgebiete.
- In Zusammenarbeit mit dem ukrainischen Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen schicken wir Feuerwehrgerät und weitere Ausrüstung in die Parks.

Unterstützung in der Ukraine

Feuerbekämpfung

- Im Frühjahr ist die Wald- und Buschbrandgefahr in weiten Teilen der Ukraine hoch. Nun wird dringend zusätzliche Ausrüstung zur Brandbekämpfung gebraucht. 70 Löschrucksäcke wurden in drei Schutzgebiete in der Polesie geschickt und 50 weitere sind unterwegs in die Schutzgebiete im Osten des Landes, die an die belagerten Gebiete grenzen. Auch Treibstoff für die Löschfahrzeuge wird beschafft.
- Zusammen mit den Schutzgebietsmitarbeitern überwachen wir mittels Satellitendaten die Brandsituation in entlegenen Gegenden der Schutzgebiete der Ukrainischen Polesie.

Unterkunft und Hilfe für Binnenvertriebene

- Mehr als 350 Betten und Matratzen wurden in der Ukraine gekauft, um Schutzgebietsgebäude in den Karpaten in Unterkünfte umzubauen.
- In den Gebäuden von fünf Schutzgebieten in den Karpaten und der Polesie sind fünf große Unterkünfte für schutzsuchende Menschen entstanden. 12 weitere Schutzgebiete beherbergen ebenfalls Binnenvertriebene – in Mitarbeiterwohnungen und Touristenquartieren.

Hilfe aus Rumänien

- Bis heute haben die Stiftung Fundatia Conservation Carpathia und ihre Förderer fünf Hilfstransporte mit insgesamt **26,3 Tonnen an Hilfsgütern** in die Ukraine geschickt.
- Die Lieferungen bestanden aus 15 Tonnen Nahrungsmitteln, 800 Schlafsäcken und acht Generatoren für die Stromversorgung in den Unterkünften; darüber hinaus lieferten sie warme Jacken, Betten, Matratzen, Decken, Elektrogeräte, Küchenutensilien, Medikamente und Sanitärprodukte.

Hilfe aus Deutschland

- Von einer Sammelstelle im Nationalpark Sächsische Schweiz aus wurden zwei Transporte mit Sachspenden und Hilfsgütern aus Deutschland in die Ukrainischen Karpaten geschickt – insgesamt **7,6 Tonnen**.
- Der Spendenaufruf wurde von Nationale Naturlandschaften e. V. NNL verbreitet und logistisch unterstützt.
- Die Schutzgebiete erhielten vor allem Schlafsäcke, Matratzen, Küchenutensilien sowie Nahrungsmittel und Hygieneartikel.

Hilfe aus der Slowakei

- Partner aus der Slowakei reisten in ein Schutzgebiet in den Karpaten und lieferten Heizgeräte, Schlafsäcke, Decken, Nahrungsmittel, Medikamente und Küchenutensilien – **insgesamt 1,4 Tonnen**.



Tonnen Hilfsgüter wurden in sieben Transporten aus Rumänien, der Slowakei und Deutschland in die Ukraine geschickt.



Übernachtungsmöglichkeiten für Binnenvertriebene entstanden in den Gebäuden der Schutzgebiete.



Menschen finden in und um die Schutzgebiete in der Polesie und in den Karpaten Zuflucht.



ZGF-Projektpartner FCC (Fundatia Conservation Carpathia) beim Beladen der Fahrzeuge mit Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern für die Ukraine.

© FCC

Mitarbeiter der ukrainischen Schutzgebiete übernehmen an der Grenze eine Hilfslieferung aus Rumänien.

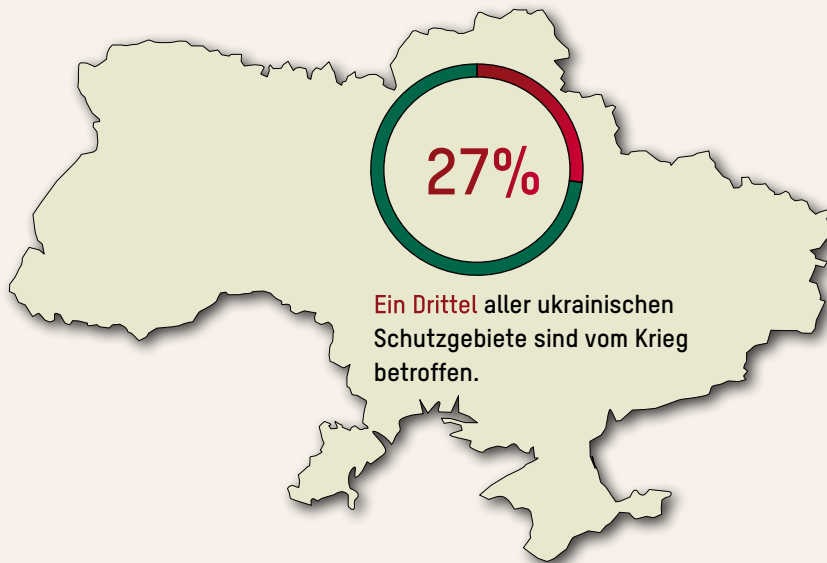
© ZGF



Betroffene ukrainische Schutzgebiete

Von Zerstörung bedroht

Quelle: Ukrainisches Ministerium für Umweltschutz und natürliche Ressourcen



900 Schutzgebiete (Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturreservate)

200 Emerald-Schutzgebiete (2,9 Mio. Hektar insgesamt)

14 Ramsar-Gebiete (397.000 Hektar insgesamt)

20 Wald- und Buschbrände (500 Hektar insgesamt)

Naturschutzarbeit

Einige Monitoring-Aktivitäten sind in den Karpaten weiterhin möglich. Die meisten Kamerafallen wurden nach dem Winter eingesammelt und die Daten werden gesammelt. Die restlichen Kamerafallen in den entlegensten Bergregionen sind noch eingeschneit. Die Arbeit mit den Gemeinden in der Umgebung der Schutzgebiete hat sich darauf verlagert, ihnen bei der Unterbringung und Versorgung der Binnenvertriebenen zu helfen.



Geschichten über Mut und Hoffnung aus den ukrainischen Schutzgebieten

Das Netzwerk der Schutzgebiete der Ukraine (Webseite wownature.in.ua/en) dokumentiert nun die Auswirkungen des Krieges auf die Natur, statt wie bisher die Schutzgebiete als Reiseziele zu bewerben. [Besuchen Sie die Webseite](#) für Neuigkeiten und Updates aus den Schutzgebieten und für Informationen über den Einsatz seiner Partner, darunter auch die ZGF.



Unterstützt durch:

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Auf unserer Webseite zgf.de finden Sie weitere Informationen über unsere Arbeit.



ARCADIA
A CHARITABLE FUND OF
LISBET RAUSING & PETER BALDWIN

Helfen Sie uns dabei, die Schutzgebiete dauerhaft zu unterstützen:

Spendenkonto
DE63 5005 0201 0000 0800 02

BIC
HELADEF1822

Stichwort
Schutzgebiete Ukraine

→ [online spenden](#)



**ZOOLOGISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT**